

Beschlussvorlage des Kreisausschusses

Landkreis Gießen wird Fairtrade-Kreis

Beschluss-Antrag:

Der Kreistag beschließt die Teilnahme an der von der Siegelorganisation Fairtrade Deutschland e.V. verliehenen Auszeichnung „Fairer Kreis“ und fordert den Kreisausschuss auf, den erforderlichen Antrag zu stellen.

Begründung:

Herleitung

Der Landkreis Gießen hat sich in vielfältiger Weise den Herausforderungen einer gerechten Gestaltung der Globalisierung gestellt. Dabei werden Aspekte der Regionalität nicht übersehen. Dies wird u. a. durch Teilnahme an Ökolandbau Region Lahn-Dill-Gießen zum Ausdruck gebracht. Die vor kurzem beschlossene Teilnahme an „Global Nachhaltige Kommune Hessen“ ist ein weiteres Bekenntnis des Kreises zur Nachhaltigkeit. Unter der Nachhaltigkeitszeile 11 und 12 wird auf die Punkte „*Nachhaltige Städte und Kommune*“ sowie „*Nachhaltige Produktion und Verbrauch*“ hingewiesen. Ein Weg nachhaltigem Konsum gerecht zu werden, ist die Auszeichnung als Fairtrade Kreis.

Mit der Bekennung des Landkreises Gießen zu Fairtrade wird nicht nur eine zielführende Möglichkeit zur Mitwirkung und Sensibilisierung für die Nachhaltigkeitsziele erfüllt, sondern auch eine Darstellung des Landkreises als modern, innovativ und offen erreicht. Das bereits vorbildliche Handeln des Landkreises und seiner Akteur:innen macht eine Teilnahme am Wettbewerb folgerichtig. Die Siegelorganisation Fairtrade Deutschland e. V. aus Köln führt die Fairtrade Landkreis-Kampagne in Deutschland (<https://www.fairtrade-towns.de/kampagne/fairtrade-landkreise>) mit Erfolg durch.

Die weltweite Kampagne „Fairtrade-Towns“ startete im Jahre 2000 in Großbritannien. Mittlerweile gibt es über 2.000 solcher Kampagnen weltweit in 26 Ländern (Stand 01.11.2022). Allein in Deutschland gibt es über 810 zertifizierte Städte und Kommunen sowie über 60 Landkreise (Stand 01.11.2022). Im Landkreis sind bereits die Städte Gießen, Grünberg und Staufenberg als Fairtrade-Kommunen anerkannt.

Mit dem Erwerb des Siegels „Fairtrade Landkreis“ unterstreicht der Landkreis Gießen seinen Beitrag zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals).

Organisatorische Umsetzung

Um Fairtrade Landkreis zu werden, müssen die nachfolgend beschriebenen **fünf Kriterien** erfüllt sein. Nach Prüfung durch Fairtrade Deutschland e. V. wird der Titel „Fairtrade Landkreis“ zunächst für zwei Jahren vergeben. Danach erfolgt eine Überprüfung und Rezertifizierung.

1. Es liegt ein Beschluss des Kreistags vor, dass bei allen Sitzungen des Kreistages und seiner Gremien sowie im Büro der Landrätin Fairtrade-Kaffee, Fairtrade Tee und Fairtrade Zucker sowie Leitungswasser in Karaffen verwendet werden. Es wird die Entscheidung getroffen, als Landkreis den Titel „Fairtrade Landkreis“ anzustreben.

→ Das Kriterium ist erfüllt.

Sachstand:

Auf den Beschlussvorlage vom 18.06.2018 wird verwiesen.

Es werden bereits **Kaffee, Tee und Zucker** aus Fairem Handel, Bio Kaffeesahne im Glas sowie Leitungswasser in Karaffen bei allen Sitzungen in der Kreisverwaltung angeboten (Stand 29. September 2022).

2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zum „Fairtrade Landkreis“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.

Sachstand:

Im November soll sich die Steuerungsgruppe für die Fairtrade Landkreis-Kampagne konstituieren. In diesem Zuge wird ein Kommunikationsplan sowie ein Fahrplan für die Zertifizierung erstellt. Nach der Konstituierung wird der Landkreis auf der Fairtrade Town Seite (<https://www.fairtrade-towns.de/kampagne/staedtekarte-und-staedteverzeichnis>) registriert.

3. In 38 lokalen Einzelhandelsgeschäften und 19 gastronomischen Betrieben werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten.

Sachstand:

Der Landkreis kann bereits jetzt mehr als die geforderte Anzahl von 38 Einzelhandelsgeschäften, die Artikel aus fairem Handel anbieten, aufzeigen sowie 19 Cafés und Restaurants. Die Steuerungsgruppe übernimmt den weiteren Ausbau des Angebotes an fairen Produkten.

→ Das Kriterium ist erfüllt.

4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet, und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt. Gefordert werden je zwei Schulen, Vereine und Glaubenseinrichtungen.

Sachstand:

Zurzeit gibt es zwei Schulen, zwei Vereine und zwei Glaubenseinrichtungen, die Fairtrade Produkte anwenden und ganzjährig Bildungsangebote vorhalten.

→ Das Kriterium ist erfüllt.

5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Town. Gefordert werden vier Publikationen jährlich. Es werden Printmedien, Online-Artikel oder Beiträge auf der kreiseigenen Homepage dazu gezählt.

Sachstand:

Die Steuerungsgruppe wird mit dem Aufbau einer entsprechenden Pressemappe beginnen.

Neben der Erfüllung dieser inhaltlichen Kriterien ist ein Kreistagsbeschluss zur Teilnahme erforderlich. Mit diesem Beschluss macht sich der Landkreis Gießen auf den Weg zum Fairtrade-Landkreis. Die Verwaltung wird gemeinsam mit der

Steuerungsgruppe den Bewerbungsprozess vorantreiben, um schnellstmöglich eine Zertifizierung zu erreichen. Aufgrund der oben beschriebenen Vorarbeiten geht die Verwaltung von einem zügigen Zertifizierungsprozess aus.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten

Folgekosten:

Sonstiges/Bemerkungen:

Mitzeichnung:

Wirtschaftsförderung,
Tourismus,
Klimaschutz

Organisationseinheit

Dr. Mala Damodaran
Sachbearbeiterin

Dr. Manfred Felske-Zech
Leiter der
Organisationseinheit

Anita Schneider
Dezementin

Zustimmungsvermerk/Sichtvermerk:

Beschluss des _____
vom:

Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss -
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung